

Tagung der Alpenkonferenz
Réunion de la Conférence alpine
Sessione della Conferenza delle Alpi
Zasedanje Alpske konference

TOP / POJ / ODG / TDR

XVIII

A1

DE

OL: SL

06-12-2024

**AKTIVITÄTEN DES STÄNDIGEN AUSSCHUSSES UND
SEINES VORSITZES 2023-2024**

A Bericht des Vorsitzes

B Beschlussvorschlag

A Bericht des Vorsitzes

1. Schwerpunktthemen des Vorsitzes

Am 27. Oktober 2022 übernahm Slowenien auf der XVII. Alpenkonferenz in Brig den Vorsitz der Alpenkonferenz für den Zeitraum bis zur XVIII. Alpenkonferenz. Der Fokus dieses vierten Slowenischen Vorsitzes wurde in enger Zusammenarbeit mit den Vertragsparteien, den Beobachtern und dem Ständigen Sekretariat auf drei Schwerpunktthemen gelegt: Lebensqualität in den Alpen, Umweltbildung mit dem Schwerpunkt Klimawandel und Biodiversität. Die in allen drei Schwerpunktthemen durchgeführten zahlreichen Aktivitäten trugen direkt zur Umsetzung des Mehrjährigen Arbeitsprogramms (MAP) 2023–2030 der Alpenkonferenz bei.

a. Schwerpunktthema 1 des Vorsitzes: Lebensqualität in den Alpen

Auf den Vorschlag Sloweniens, den zehnten Alpenzustandsbericht (RSA 10) dem Thema Lebensqualität in den Alpen zu widmen, richtete die XVII. Alpenkonferenz eine spezielle Ad-hoc-Arbeitsgruppe (AG) ein, die mit der Vorbereitung des Berichts beauftragt wurde. Den Vorsitz führte Slowenien, unterstützt wurde die Gruppe von externen Sachverständigen.

Die Arbeitsgruppe tagte mehrmals in Präsenz und online, um die von den externen Sachverständigen ausgearbeiteten Entwürfe zu besprechen: eine Hintergrundstudie, eine Analyse des Governance-Rahmens, die Ergebnisse einer alpenweiten Umfrage zur Lebensqualität, eine zusätzliche (von Österreich durchgeführte) Feldstudie in sechs alpinen Pilotgemeinden und politische Empfehlungen. Die Arbeitsgruppe hatte Koordinationstreffen mit dem Alpinen Biodiversitätsbeirat zum Thema Biodiversität und Lebensqualität und tauschte sich online mit der Arbeitsgruppe Raumplanung und nachhaltige Entwicklung aus, um die politischen Empfehlungen zu erörtern, die sehr eng mit der räumlichen Governance verbunden sind. Im Sommer 2024 wurden die Vertragsparteien und Beobachterorganisationen zum vollständigen Berichtsentwurf konsultiert, woraufhin die endgültige Fassung erstellt wurde. Kommunikations- und Verbreitungsaspekte wurden während der gesamten Vorbereitung des Berichts berücksichtigt. Die Arbeitsgruppe leistete einen Beitrag zur Vorbereitung diverser Kommunikationsmaterialien und erstellte eine Liste potenzieller Kommunikations- und Verbreitungsaktivitäten auf der Grundlage der verfügbaren Ressourcen der Mitglieder der Arbeitsgruppe und des Ständigen Sekretariats.

Der RSA 10 sowie weitere Einzelheiten zu den Arbeiten zu diesem Schwerpunktthema werden unter TOP B1 vorgestellt.

b. Schwerpunktthema 2 des Vorsitzes: Umweltbildung mit dem Schwerpunkt Klimawandel

Das Ziel des zweiten Schwerpunktthemas bestand darin, sich über die Bildung zum Thema Klimawandel in den Schulsystemen aller Alpenländer auszutauschen und politische Empfehlungen auszuarbeiten. Die Arbeit war in drei Hauptaktivitäten gegliedert: eine Aussprache auf der 76. Sitzung des Ständigen Ausschusses, eine Fachkonferenz und eine Sammlung von guten Praxisbeispielen. Im Mittelpunkt aller Diskussionen stand die Altersgruppe der 5- bis 19-Jährigen, da Schülerinnen und Schüler dieser Altersgruppe als Teil der „regulären“ formellen Schulbildung gelten – vom Kindergarten bis zum Ende der Sekundarstufe – sowie die alpenspezifischen Aspekte der durchgeführten Aktivitäten.

Um einen umfassenden Überblick über alle zu diesem Thema durchgeführten Arbeiten zu erstellen, beauftragte der Vorsitz eine externe Sachverständige, die auch Beiträge für die politischen Empfehlungen ausarbeitete. Diese wurden daraufhin vom Vorsitz in enger Abstimmung mit den Vertragsparteien und Beobachtern weiterentwickelt.

Die Empfehlungen, der Bericht und die guten Praxisbeispiele sowie weitere Einzelheiten zu den Arbeiten zu diesem Schwerpunktthema werden unter TOP B2 vorgestellt.

c. Schwerpunktthema 3 des Vorsitzes: Biodiversität

Bei diesem Schwerpunktthema strebte der Vorsitz eine gemeinsame Vision für die Umsetzung des Globalen Biodiversitätsrahmens von Kunming-Montreal in den Alpen an. Auch in diesem Bereich war die Arbeit stark prozessorientiert und wurde von einem externen Sachverständigen unterstützt. Sie führte zur Ausarbeitung eines Policy Briefs zur Biodiversität in den Alpen, der auf zwei wichtigen Meilensteinen basiert: einem Inputpapier, das auf der 77. Sitzung des Ständigen Ausschusses und der Alpine Biodiversity Conference (Konferenz zur Alpenen Biodiversität), die im Juni 2024 zusammen mit dem ForumAlpinum unter dem gemeinsamen Motto „Joint Action for the Alps – conserve, connect and restore“ (Gemeinsame Maßnahmen für die Alpen – erhalten, verbinden und wiederherstellen) organisiert wurde, diskutiert wurde. Auf der Grundlage dieser Beiträge wurden sukzessiv Versionen des Policy Briefs für Anmerkungen versandt und dank des Feedbacks der Vertragsparteien und Beobachter angepasst.

Der Policy Brief sowie weitere Einzelheiten zu den zu diesem Schwerpunktthema durchgeführten Arbeiten werden unter TOP B3 vorgestellt.

2. Sitzungen des Ständigen Ausschusses

Der Ständige Ausschuss (PC) wird sich während des Slowenischen Vorsitzes zu fünf Sitzungen in Radovljica (PC76, 21.-22. Juni 2023), Bozen/Bolzano, Italien (PC77, 7.-8. November 2023), Maribor (PC78, 15.-16. Mai 2024), Nova Gorica (PC79, 6.-7. November 2024) und Brdo pri Kranju (PC80, 21. Januar 2025) getroffen haben.

Die Sitzungen des Ständigen Ausschusses waren zusätzlich zu den in der Geschäftsordnung vorgeschriebenen Standardtagesordnungspunkten und den nicht zur Aussprache stehenden Punkten immer wie folgt gegliedert: ein Gesamtbericht des Vorsitzes sowie ein eigener Tagesordnungspunkt für jedes der drei Schwerpunktthemen des Vorsitzes, gefolgt auf den ersten drei Sitzungen von einem Tagesordnungspunkt für die Umsetzung des MAP in einem seiner Schwerpunktbereiche (Klimawandel beim PC76, Biodiversität beim PC77 und Lebensqualität beim PC78). Darüber hinaus standen auf der Tagesordnung des PC76 die Ergebnisse des Jugendparlaments zur Alpenkonvention 2023 zu den Themen Lebensqualität und grünes Wirtschaften. Bei dieser Sitzung wurde auch eine Gastdelegation aus den Anden begrüßt, als Fortsetzung des internationalen Austausches, den die Alpenkonvention in der Vergangenheit durchgeführt hat. Auf der Tagesordnung des PC77 standen weitere Punkte zur Vorbereitung der AlpenWoche und zu den Entwicklungen der EUSALP. Der PC79, der sich mit der Auswertung der Dokumente und Beschlüsse der XVIII. Alpenkonferenz befasste, überprüfte auch die Tätigkeitsberichte und die neuen Mandate der Thematischen Arbeitsgremien der Alpenkonvention. Der künftige Italienische Vorsitz stellte außerdem ordnungsgemäß seine Vorbereitungen für den Vorsitz und den Entwurf des Arbeitsprogramms vor.

Vor den ersten vier Sitzungen des Ständigen Ausschusses fand jeweils eine vorbereitende Sitzung mit den Vertreterinnen und Vertretern der Beobachterorganisationen statt. Dieser Austausch mit den Beobachtern fand mindestens eine Woche vor den Sitzungen online statt. Vor jeder Sitzung des Ständigen Ausschusses wurde eine Sitzung der Delegationsleiterinnen und -leiter in Präsenz vor Ort organisiert. Darüber hinaus trafen sich die Delegationsleiterinnen und -leiter bei Bedarf auch außerhalb der Sitzungen des Ständigen Ausschusses, entweder persönlich oder online.

Die Aussprachen auf der letzten, der 80. Sitzung des Ständigen Ausschusses, die am Tag vor der XVIII. Alpenkonferenz stattfindet, werden sich ausschließlich auf die Umsetzung des MAP 2023-2030 konzentrieren. Die Sitzung wird den Vertragsparteien, Beobachtern und Vorsitzenden der Thematischen Arbeitsgremien eine Plattform bieten, um ihre Sichtweisen bezüglich der weiteren Umsetzung des MAP in der zweiten Hälfte seiner Laufzeit

auszutauschen und die Flankierung der MAP-Umsetzung durch den Slowenischen Vorsitz abzuschließen.

3. Sitzungen der Thematischen Arbeitsgremien

Der Slowenische Vorsitz unterstützte die Entwicklung von Synergien zwischen den neun in diesem Zeitraum tätigen Thematischen Arbeitsgremien auch mit seinen eigenen Aktivitäten. Noch im Jahr 2022 wurde in Zusammenarbeit mit dem Ständigen Sekretariat und unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des scheidenden Schweizer Vorsitzes eine Sitzung der TWB-Vorsitzenden in Mutters, Österreich, organisiert. Ziel des Workshops war es, den Austausch zwischen den Thematischen Arbeitsgremien zu fördern und mögliche Synergien zwischen ihnen und der Arbeitsgruppe RSA 10 zum Thema Lebensqualität zu finden.

Ein zweites Meeting der TWB-Vorsitzenden fand direkt vor dem PC78 statt und diente dazu, sich über den Stand der Arbeit in allen Thematischen Arbeitsgremien zu informieren und Synergien für die Umsetzung des MAP zu ermitteln.

4. Weitere Sitzungen und Veranstaltungen

Die erste offizielle Veranstaltung des Vorsitzes in Slowenien war der Tag der Alpenkonvention 2023, der vom damaligen Minister für Natürliche Ressourcen und Raumplanung Uroš Brežan ausgerichtet und als Austausch zwischen dem Vorsitz und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern aller Städte und Gemeinden, die im Gebiet der Alpenkonvention in Slowenien liegen, organisiert wurde. Dieser Austausch fand am 27. Januar 2023 in Bohinjska Bistrica statt und umfasste zwei Schwerpunktsitzungen: eine zu guten Praxisbeispielen von Alpennetzwerken (wie z. B. Allianz in den Alpen, Alpine Pearls, Alpenstädte des Jahres usw.) und die zweite zur Rolle junger Menschen in Alpengemeinden. Im Anschluss an diese Veranstaltung startete das Ministerium auch einen Aufruf zur Einreichung von Projekten auf kommunaler Ebene, die das Engagement junger Menschen fördern.

Auf Initiative der slowenischen Botschaft in Österreich organisierte der Slowenische Vorsitz zusammen mit dem Ständigen Sekretariat einen Besuch der in Wien akkreditierten Botschafterinnen und Botschafter der Alpenländer am Sitz des Sekretariats in Innsbruck. Während des Besuchs diskutierten die Botschafterinnen und Botschafter die Geschichte und die Bedeutung der Alpenkonvention sowie die Schwerpunktthemen des Slowenischen Vorsitzes. Das Treffen wurde in den diplomatischen Kreisen in Wien sehr gut aufgenommen.

Der Vorsitz bot den Thematischen Arbeitsgremien seine Gastfreundschaft an und hieß den Alpinen Klimabeirat, den Alpinen-Biodiversitätsbeirat, die Arbeitsgruppen Verkehr, PLANALP, WISO und RSA 10 in Slowenien willkommen.

In den zwei Jahren bemühte sich der Vorsitz, verschiedene Initiativen der Beobachterorganisationen und ihrer Mitgliedsorganisationen zu unterstützen, wie z. B. YOALIN, die Bergsteigerdörfer und die AlpenWoche 2024. Zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf das 100-jährige Bestehen des Triglav-Nationalparks wurde eine Absichtserklärung mit der Parkverwaltung unterzeichnet. Der Vorsitz unterstützte auch die Organisation des Jugendparlaments zur Alpenkonvention (YPAC) in Slowenien im Frühjahr 2024. Die Ausstellung „Constructive Alps“ wurde zu mehreren Anlässen präsentiert: bei der Jahrestagung der Bergsteigerdörfer, im Kulturzentrum in Stara Fužina (im Triglav-Nationalpark) und beim EUSALP-Forum.

Der Vorsitz unterstützte die drei Ausgaben des Berge lesen Festivals, die in diesem Zeitraum stattfanden, sowie die beiden Ausgaben des Fotowettbewerbs der Alpenkonvention und die Vorbereitung der daraus resultierenden Kalender der Alpenkonvention. Er finanzierte auch den Young Academics Award 2023-2024, dessen Verleihung während des offiziellen Empfangs im Rahmen der XVIII. Alpenkonferenz stattfinden wird.

5. Kommunikationsaktivitäten

Die Aktivitäten des Vorsitzes wurden regelmäßig über die Kanäle des Ministeriums ([Website](#), [Facebook](#), [Instagram](#) und [X](#)) und des Sekretariats bekannt gegeben und an die slowenische nationale Presseagentur weitergeleitet. Dazu zählten institutionelle Sitzungen, Konferenzen, Projekte und gemeinsame Aktivitäten der Alpenkonvention, wie der Young Academics Award, der Fotowettbewerb und das Berge lesen Festival. Das Team des Vorsitzes arbeitete auch aktiv mit nationalen, regionalen und lokalen Medien zusammen, wann immer dies möglich war, und nahm an diversen, für die Themen der Alpenkonvention relevanten Presseveranstaltungen teil.

Über die größeren öffentlichen Veranstaltungen, wie den Tag der Alpenkonvention, die YOALIN-Auftaktveranstaltung, die Veranstaltung des Triglav-Nationalparks zum Thema Mobilität, die Veranstaltungen der Bergsteigerdörfer, das YPAC 2024, die Einrichtung des Infopoints in Dravograd und die Verlängerung des Infopoints in Mojstrana, die Konferenz „Schools for climate action in the Alps“ (Schulen für Klimaschutz in den Alpen), die Konferenz „Alpine Biodiversity Conference“ (Konferenz zur Alpinen Biodiversität) und die AlpenWoche, um nur einige zu nennen, wurde in den nationalen und lokalen Medien berichtet.

Am Tag der Alpenkonvention und während der Konferenz „Schools for climate action in the Alps“ (Schulen für Klimaschutz in den Alpen) wurden Pressekonferenzen organisiert, die der

Alpenkonvention und dem Slowenischen Vorsitz zu mehr Sichtbarkeit in den Medien verhalfen. Die slowenische Botschaft in Wien veröffentlichte gemeinsam mit dem Vorsitz und dem Ständigen Sekretariat einen Artikel in der österreichischen Tageszeitung *Die Presse*.

B Beschlussvorschlag

Die Alpenkonferenz nimmt den Bericht des Slowenischen Vorsitzes zur Kenntnis und dankt dem Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses und seinem Team für die geleistete Arbeit.